

AKTUELL

*Information des
Kreisverbandes
Kaufbeuren/Ostallgäu e.V.*



2/08



Seite 9: Einladung zur
Jahreshauptversammlung



Allen unseren Mitgliedern und deren Angehörigen,
allen unseren Freunden und Gönnern
wünschen wir ein gutes und friedvolles Jahr 2009,
Glück, Gesundheit und Erfolg!!!



Die DLRG sagt Danke:

Am erfolgreichen Wirken unseres DLRG-Kreisverbandes hatten auch 2008 wieder viele ihren Anteil. Wir wollen deshalb zum Jahresende unseren herzlichen Dank sagen...

- ... den Aktiven, die ihre Freizeit, manchmal sogar Urlaub opferten und sich für unsere humanitäre Arbeit freiwillig und völlig unentgeltlich zur Verfügung stellten. Hierin einzuschließen sind die Familienangehörigen, die so manches Opfer zu bringen hatten;
- ... den Vorstandsmitgliedern und Referenten, die oft vielmehr auf sich nahmen, als das nach außen hin sichtbar wurde;
- ... den fördernden Mitgliedern, die uns durch ihren Mitgliedsbeitrag einen finanziellen Grundstock lieferten und uns zeigten, dass es einen großen Kreis Menschen gibt, die sich zu unserer Arbeit bekennen;
- ... den Mitgliedern des Beirats der DLRG, die bereit waren in diesem Gremium mitzuwirken, um die Ziele der DLRG voranzubringen und um den Ehrenamtlichen eine Stütze zu sein;
- ... den Firmen und Privatpersonen, die uns durch ihre Spenden unterstützt haben;
- ... den Politikern, bei denen wir ein offenes Ohr fanden und die sich für uns und unsere Ziele einsetzten;
- ... der Presse und den Medien, die über unsere Arbeit berichteten.

Wir bitten alle, uns 2009 wieder ihre Unterstützung und Hilfe zuteil werden zu lassen!

Die Vorstandschaft des DLRG-Kreisverbandes Kaufbeuren/Ostallgäu e.V.

Liebe Kameradinnen und Kameraden, verehrte Leser!

„Der Sommer ist vorbei, da geht es wieder etwas ruhiger zu, bei euch DLRG-Leuten“ diesen oder ähnliche Sätze hören wir immer wieder. Es ist klar, während der typischen Bademonate rückt die DLRG meist stärker ins Bewusstsein der Bevölkerung. Die Entgegnung darauf ist aber allen aktiven DLRG'lern und auch all jenen, die Einblick in unsere Arbeit haben, ebenfalls klar: „Nein, da gibt es keine jahreszeitlichen Unterschiede, bei uns geht es das ganze Jahr rund!“

Und so ist es auch. Die humanitären Aufgaben der DLRG kennen keine Saison. Das trifft auf nahezu alle Bereiche unseres Engagements zu. Rettungsdienst und Katastrophenschutz beispielsweise. Die Schnelleinsatzgruppe ist während des ganzen Jahres in 24-stündiger Bereitschaft. Die Fälle, bei denen sie ausrücken muss, sind nicht nur sommerliche Badeunfälle. Da kommt der Pkw im Wasser genauso vor, wie Personen, die – aus welchen Gründen auch immer, ins Wasser geraten und dort in lebensbedrohlichen Situationen sind. Unser Engagement im Bereich der Unterstützungsgruppe Sanitätseinsatzleitung (UG-SanEL) ist ein anderes Beispiel. Diese Aufgabe geht über unser Kern-Aufgabengebiet hinaus und ist an das „Badewetter“ ohnehin gar nicht gebunden. Auch geht es nicht nur um Einsätze. Aus- und Weiterbildung sowie Übungen sind ein wichtiges Element, das uns stets begleitet.

Gleichsam verhält es sich mit der Präventionsarbeit und Breitensport und Gesundheitsvorsorge. Ob Kindergartenprojekt, Bade- und Eisregelaktion an den Grundschulen in unserem Kreisverbandsgebiet oder das Auquaftness-Angebot im Jordan-Badepark.

All diese Dinge beschäftigen uns tagaus, tagein. Uns, das sind die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der DLRG, die sich uneigennützig, freiwillig und ohne jegliche Bezahlung in den Dienst unserer guten Sache stellen! Ohne sie wäre das alles nicht möglich. Selbst wenn dies schon oft an dieser Stelle

unserer kleinen Zeitung Thema war, ich will es immer wieder erwähnen. Die Ehrenamtlichen sind das Rückgrat unserer Organisation! Danke an alle, die regelmäßig ihren Beitrag leisten!

Um diesen Ehrenamtlichen zu helfen, eine komplette Schutzausrüstung zu haben und auch den nötigen Impfschutz zu gewährleisten, hat der DLRG-Kreisverband eine Kampagne „Helft den Helfern“ gestartet. Wir freuen uns und sind dankbar, dass sich Oberbürgermeister Stefan Bosse und Landrat Johann Fleschhut in den Dienst dieser guten Sache gestellt haben und die Aktion persönlich unterstützen. Um die Sache zum größtmöglichen Erfolg zu führen, müssen wir sie so bekannt wie möglich machen. Deshalb die Bitte an Sie, all unsere Leser: Helfen Sie mit! Machen Sie unsere Aktion im Rahmen Ihrer Möglichkeiten bekannt. Werben Sie dafür – ob im Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis, in Ihrer Firma, oder wo auch immer sich die Möglichkeit dazu bietet. Die zugehörigen Faltposter können Sie bei uns anfordern, gern beantworten wir auch Fragen oder nehmen mit Interessenten Kontakt auf.

Hoffen wir alle gemeinsam auf einen durchschlagenden Erfolg! Und hoffen wir auch gemeinsam auf ein gutes und erfolgreiches 2009, für die DLRG in Kaufbeuren und dem Ostallgäu, aber auch für jeden persönlich!

Euer und Ihr


Werner Seibt, Vorsitzender



UG-SanEL immer wieder gefordert



Immer wenn bei einem Unglück viele Menschen verletzt oder erkrankt sind, wird auch die Unterstütsungsgruppe Sanitätseinsatzleitung alarmiert. In den vergangenen Monaten gleich etliche Male.

Mehrfach gefordert war die Unterstütsungsgruppe Sanitätseinsatzleitung (UG-SanEL) während der letzten Monate. Allerdings liegt allen Alarmierungen zugrunde, dass sich die Anlässe als deutlich harmloser herausstellten, als zunächst angenommen, aber die Mannschaft mit ihrem Einsatzleitfahrzeug stand stets zum Eingreifen bereit.

Auto landet bei Verkehrsunfall im Bach

Im August wurde die UG-SanEL zu einem Verkehrsunfall bei Lauchdorf alarmiert. Ein Pkw

war von der Straße abgekommen und lag auf dem Dach im Bachbett. Eingesetzt waren drei Notärzte, wodurch ein Koordinierungsbedarf und der Einsatz der Sanitätseinsatzleitung angezeigt waren. Die eintreffenden Besatzungen der Rettungswagen konnten jedoch die Lage schnell klären, weshalb sich das Tätigwerden der UG-SanEL erübrigte und das Einsatzleitfahrzeug gar nicht ausrücken musste. Mit sieben Mitarbeitern, die bereits abmarschbereit im Auto saßen, wäre die UG-SanEL jedoch schlagkräftig zur Verfügung gestanden.

Brand in einem Mehrfamilienhaus in Neugablonz

Ende August wurde die UG-SanEL an einem Sonntagabend alarmiert zu einem Brand in einem Mehrfamilienhaus in Neugablonz. Nach dem Eintreffen am Einsatzort hatte die Feuerwehr den Brand aber sehr schnell unter Kontrolle, sodass bis auf zwei Verletzte die von den Rettungsdienstkräften schnell versorgt waren, keine weiteren Maßnahmen mehr nötig waren und die Mannschaft nach einer Stunde wieder in die Wache zurück abrückte.

In Wohnblock riecht es nach Gas

Nach einem gemeldeten Gasgeruch in einem Neugablonzer Wohnblock wurde im September neben Feuerwehr und Rettungsdienst auch die Sanitätseinsatzleitung mit Unterstützungsgruppe alarmiert.

Falls sich ein Gasaustritt bestätigt hätte, hätte das Wohnviertel möglicherweise evakuiert werden müssen. Die Feuerwehr konnte mit ihren Gasspürgeräten jedoch kein Gas feststellen. Auch die Fachleute des herbeigerufenen Gasversorgers bestätigten dies. Deshalb konnte der Einsatz nach Überprüfung abgebrochen. Die UG-SanEL rückte aus ihrer Bereitstellung wieder ein.

Fernseher steckt Füssener Altenheim in Brand

Der defekte Fernseher einer Bewohnerin im Füssener Altenheim St. Michael war schuld, dass im Oktober ein Brand im Obergeschoss des Gebäudes ausbrach. Durch die ersten Meldungen veranlasst wurde die Evakuierung des gesamten Altenheimes angeordnet. Nach kurzer Zeit wurde die UG-SanEL aber wieder abbestellt. Die Feuerwehr hat die Sachlage schnell geklärt, sodass die Versorgung durch den ambulanten Rettungsdienst ausreichte. Die UG-SanEL war mit 5 Mann trotz des hervorragenden Wetters gut besetzt. ✧



DLRG-Beiratsmitglied Franz Pschierer neuer Staatssekretär im Finanzministerium

Der Landtagsabgeordnete Franz Pschierer ist neuer Staatssekretär im bayerischen Finanzministerium. Wir gratulieren ihm an dieser Stelle sehr herzlich zu diesem großen Erfolg in seiner politischen Arbeit. Franz Pschierer ist langjähriges Mitglied des Beirates im DLRG-Kreisverband Kaufbeuren/Ostallgäu.

Die Gratulation verbinden wir mit dem Dank für seine Unterstützung und sein stets offenes Ohr für die Belange der DLRG. Für seine Tätigkeit als Staatssekretär wünschen wir ihm eine glückliche Hand!

Neues aus dem Katastrophenschutz

Als Mitglied des DLRG-Kreisverbandes Kaufbeuren/Ostallgäu e.V. bin ich ebenfalls auf der Bundesebene im Katastrophenschutz tätig. Einerseits als ZMZ-Beauftragter¹⁾ des Präsidialbeauftragten Katastrophenschutz und andererseits als Beobachter aber auch Teilnehmer an nationalen als auch internationalen Übungen und Ausbildungen.

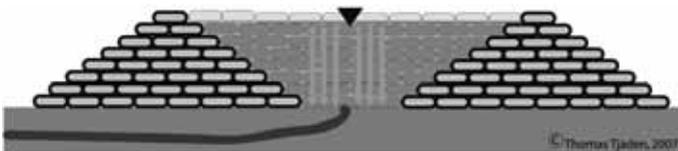
Eine der letzten Teilnahmen betraf nach meinem Nato-CIMIC-Lehrgang²⁾ und Lehrgang zum UN_CMCoordinator³⁾ den Lehrgang Deichverteidigung an der Bundeschule des THW in Hoya. Thematik dieses Lehrgangs war unter anderem der Aufbau von See-, Binnen- und Flussdeichen. So wurden diese Unterschiede einerseits theoretisch erklärt und andererseits praktisch besichtigt. Schwerpunkt war aber auch die richtige und ergonomische Befüllung von Sandsäcken (14 Paletten à 72 Sandsäcke) und deren anschließender Verbau als Quellkade und als Auflastung. Weitere Bestandteile waren der Faschienenbau und die fachgerechte Ausbringung der Rollplane Modell Hamburg. Nach einer erfolgreichen aber anstrengenden Woche ging es wieder heim ins Allgäu. Bepackt mit neuem Wissen und mit der THW-Berechtigung zur Deichvertei-



digung erreichte ich glücklich und um 5 Kilogramm leichter wieder die Heimat.

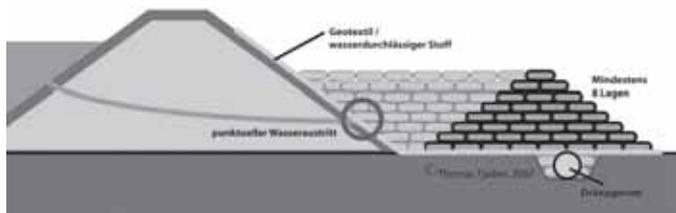
Kommende Übungen und Ausbildungen, über die ich noch berichten werde, sind unter anderem die landesübergreifende Landeskatastrophenschutzübung Brandenburg vom 26.–28.09.2008 in Frankfurt/Oder, das Seminar OPT-1⁴⁾ an der AKNZ⁵⁾ und die AKNZ-Seminare „Basisausbildung ABC-Abwehr“, „Fortbildung von Katastrophenschutzausbildern“, „Aufgaben von Fachberatern / Verbindungspersonen“ und „Führen und Leiten I“. In der Katastrophenschutzausbildung für das Jahr 2009 wird seitens des BBK das umgesetzt, was sich bereits seit nunmehr drei Jahren andeutete.

Ab kommendem Jahr werden die Seminare „Grundlagen der Stabsarbeit“, „Führer von Verbänden der Hilfsorganisationen“ und „Zusammenwirken der Einheiten in der Gefahrenabwehr“ in die Verantwortung der Bundesländer gegeben. Jedes Bundesland hat dann in eigener Zuständigkeit für alle im Landeskatastro-



In einer Quellkade wird durch den Aufstau des ausströmenden Wassers ein Gegendruck erzeugt, der die Quelle zum Erliegen bringen soll.

phenschutz eingebundenen Organisationen und Behörden diese Lehrgänge anzubieten. Andere bisher bis zu fünf Arbeitstage andauernde Seminare der AKNZ wurden im veröffentlichten Seminarplan 2009 auf drei Tage gekürzt. Dieses ging nur dadurch, das



Beim Aufbau ist auf einen möglichst wasserdichten Verband zu achten. Ein möglicherweise im Kadembereich liegender Binnendeichgraben darf nicht verbaut werden, sondern muß verrohrt werden. Das Wasser innerhalb der Querkade darf nicht in den Graben abfließen.

vor diese Seminare Zusatzseminare auf der eLearning-Ebene des BBK angeboten werden, deren Teilnahme Voraussetzung für die Einladung zum Drei-Tage-Seminar sind.

Feuerweherschulen, Landeskatastrophenschutzschulen und Schulen einzelner Hilfsorganisationen haben daraufhin für das Jahr 2009 schon mit dem Angebot von Lehrgängen mit den Themenschwerpunkten: „Einführung in die Stabsarbeit Technische Einsatzleitung“ „Grundlagen der Stabsarbeit für Einsatzkräfte des DRK“ „Grundlagen der Stabsarbeit für Einsatzkräfte der Johanniter“ „Einführung in die Stabsarbeit für Verbandsführer in Bayern“ „Führer Wasserrettungsdienst“ „Fortbildungslehrgang Fachberater / Verbindungspersonen in Katastrophenschutzstäben / Technischen Einsatzleitungen“ reagiert.

Das Bildungswerk der DLRG wird aus diesem Grund in naher Zukunft diese nunmehr „Landes-“ Seminare gegebenenfalls auch anbieten. Zusätzlich dazu wird es einige Änderungen in den Seminaren aller Fachbereiche geben. Insbesondere in den Bereichen Führen und Leiten im Wasserrettungsdienst wird sich etwas bewegen. Mehr dazu aber wie immer auf dem offiziellen DLRG-Informationsweg.

Mehr Infos zu den angesprochenen Ausbildungen im Internet unter:

www.aknz.de

www.deichverteidigung.de

<http://ochaonline.un.org/?TabId=1274>



Dieser Artikel wurde von unserem Mitglied Xaver Schruhl zur Verfügung gestellt. Er erläutert unter anderem seine dienstliche Tätigkeit, die auch dem DLRG-Kreisverband Kaufbeuren / Ostallgäu e.V. zugute kommt.

- 1) ZMZ >> Zivil Militärische Zusammenarbeit
- 2) CIMIC >> Civil-Military-Coordination
- 3) UN_CMCoordinator >> United Nations_Civil-Military-Coordinator
- 4) OPT-1 >> Führen und Leiten der operativ-taktischen Ebene 1
- 5) AKNZ >> Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz

Tauchtag am Plansee



Am 28. Juni sollte die von uns lang erwartete Ausbildung Arbeiten unter Wasser in Augsburg stattfinden. Leider wurde auch dieses Jahr wieder nichts daraus und so sind wir zu viert an den Plansee aufgebrochen, um einen Nachttauchgang durchzuführen.

Markus Mracek, Antje und Ralf Baerthol und ich haben uns am Mit-

tag am DLRG-Heim getroffen. Auch für den Plansee wird, wie auch für den Urisee eine Tauchgenehmigung (10 €) benötigt. Wir waren überrascht, wie viele Tauchergruppen hier einen Tagesausflug bzw. Campingurlaub verbringen.

Am Nachmittag führten wir einen Erkundungstauchgang für unseren am Abend geplanten Nachttauchgang durch. In der langen Zeit zwischen unseren Tauchgängen saßen wir gemütlich am Lagerfeuer (Kugelgrill) und haben die mitgebrachten Köstlichkeiten gegrillt bzw. schwarz werden lassen. Ein tolles Erlebnis war es auch die verschiedenen Tauchtrupps zu beobachten. Die Lichtpunkte der Taschenlampen tanzten an der Wasseroberfläche wie kleine Flummis hin und her. In der Nacht sind wir noch zurückgefahren und waren ganz schön geschafft.

Ich hoffe wir bringen sich einen schönen Ausflug auch nächstes Jahr wieder zusammen und vielleicht schließen sich uns noch einige an.

Volker Wirth





Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Hiermit ergeht an alle Mitglieder die Einladung zur
JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG des DLRG-Kreisverbandes
Kaufbeuren/Ostallgäu e.V. am

Freitag, 20. März 2009 um 19 Uhr

in der DLRG-Einsatzzentrale, Gewerbestraße 83,
Kaufbeuren-Neugablonz.

Tagesordnung

- | | |
|---|--|
| 1. Begrüßung | 4. Ehrungen |
| 2. Berichte des Vorstandes mit
anschließender Aussprache | 5. Anträge und Wünsche |
| 3. Genehmigung des
Haushaltsplanes | 6. Verschiedenes und
gemütlicher Ausklang |

Gemäß Satzung ist die Mitgliederversammlung unabhängig von der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig, es wird jedoch trotzdem um zahlreiches und pünktliches Erscheinen gebeten. Anträge zur Jahreshauptversammlung müssen schriftlich und spätestens bis zum 13. März 2009 beim DLRG-Kreisverband (Postfach 741, 87585 Kaufbeuren) eingegangen sein.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Werner Seibt
Kreisverbandsvorsitzender



Bürgerfest Neugablonz

Am 01. Juni fand das jährliche Bürgerfest in Neugablonz statt. Hierbei beteiligte sich unter anderen auch wieder der DLRG-Kreisverband Kaufbeuren/Ostallgäu e.V. mit einigen freiwilligen Helfern. Neben der Ausstellung des Zugführerfahrzeuges und unserem großen Boot gab es auch einen Infostand rund um die DLRG. Für die „Kleinen“ gab's Luftballons und einen Malstand, an dem sie ihre Künste unter Beweis stellen konnten. Ebenso hatten die Besucher die Möglichkeit auf unser Boot zu „klettern“, sich alles genau anzuschauen und etwaige Fragen zu klären.

Darüber hinaus war die DLRG erstmalig für den Sanitätsdienst des Bürgerfestes verantwortlich. Hierfür wurde unser Einsatzwagen mit drei Sanitätern zur Verfügung gestellt. Dabei konnten wir an diesem sonnigen Tag gleich bei einigen Besuchern Erste Hilfe z.B. bei Kreislaufproblemen und Schnittwunden leisten. Das war dann auch eine gute Gelegenheit der Bevölkerung vorzustellen, dass wir nicht nur für die Wasserrettung zuständig sind, sondern auch den Bereich der Ersten Hilfe abdecken können!

Dominik Schneider



Wachstundenehrung durch die Stadt Kaufbeuren



Am 8. Mai diesen Jahres lud Oberbürgermeister Stefan Bosse zur alljährlich stattfindenden Wachstundenehrung in den Alten Sitzungssaal des Rathauses ein. Geehrt wurden Martina Ander (126,5 Std.), Tanja Kozicz (122 Std.) und Dominik Schneider (97,65 Std.). Alle Geehrten hatten die höchste Anzahl an Wachstunden innerhalb der DLRG-Mitglieder/-innen in den Bädern. Die Ehrung wurde durch Bürgermeister Gerhard Bucher, der den Oberbürgermeister vertreten hatte, durchgeführt. Als Dankeschön für das ehrenamtliche Engagement wurde jeweils ein Essensgutschein für eine beliebige Gaststätte in Kaufbeuren überreicht.

Dominik Schneider

KENNSTU
DU DEN?



Ein ABC-Schütze kommt nach dem ersten Schultag nach Hause.

Da fragt die Mutter: „Na wie war's denn in der Schule?“

„Ach, der Lehrer redet viel zu viel. Deshalb ist er auch heute nicht fertig geworden und wir müssen morgen noch mal kommen!“

Dramatisches Szenario für Katastrophenschutzübung in Marktobendorf:

Im Modeon stürzt Decke ein

Unterstützungsgruppe Sanitätseinsatzleitung auf die Probe gestellt

Schnelle Information am Unglücksort ist von ausschlaggebender Bedeutung (rechts). Die Erfassung der Verletzten Daten ist eine der Aufgaben der UG-SanEL (unten)



schwer geschockt. Das war das Ereignis, das für eine groß angelegte Katastrophenschutzübung in Szene gesetzt wurde. Mit dabei war die Unterstützungsgruppe Sanitätseinsatzleitung (UG-SanEL), zusammen mit fast 170 anderen Rettungskräften

Die Decke im Saal des Modeons stürzt während einer Veranstaltung herunter. Etliche Menschen sind unter den Trümmern verschüttet, sehr viele sind verletzt und einige mehr sind zwar körperlich unverletzt geblieben, aber angesichts dieser Ereignisse

von Feuerwehr, Rettungs-, Sanitäts- und Betreuungsdienst.

Äußerst realistisch hatten die Organisatoren die Übung vorbereitet. Etwa 60 Mimen, ein Teil davon mit perfekt geschminkten Verletzungen, sorgten dafür, aber auch der her-



*Erstversorgung am
Behandlungsplatz*

gerichtete Schadensort. Zunächst hatten die Feuerwehren aus Marktoberdorf und dem umliegenden Gemeinden zu tun, um die Lage im Gebäude zu sichten und unter Kontrolle zu bringen. Verletzte wurden am eingerichteten Behandlungsplatz versorgt und schließlich in die Krankenhäuser transportiert, Unverletzte in einer Turnhalle gesammelt. Die

UG-SanEL hatte hier vor allem die Aufgaben der Erfassung von Verletztendaten und die Koordination des Verletzten-Abtransports zu übernehmen. Die Verletztendaten sollen in derartigen Fällen stets zeitnah zur Verfügung stehen, um beispielsweise über eine eingerichtete Sonderrufnummer Angehörigen Auskünfte geben zu können. ✧



Helfen Sie den Helfern

Sparkasse

Kaufbeuren

Kontonummer 286 146

BLZ 734 500 00

Wichtig:

Verwendungszweck „Helft den Helfern“

VR-Bank

Kaufbeuren-Ostallgäu

Kontonummer 134 210

BLZ 734 600 34



Lagerleben 2008

Wie schon in den letzten Jahren war es für uns klar, dass der DLRG-Kreisverband Kaufbeuren/Ostallgäu e.V. auch dieses Mal am Lagerleben des Kaufbeurer Tänzelfestes mitmacht. Zum ersten Mal konnten wir unseren Lagertrunk in einem von Werner

Seibt entworfenen Krug, der auch erworben werden konnte, anbieten. Wie immer bringt dieser Event neben viel Spaß auch jede Menge Arbeit, die von vielen freiwilligen und emsigen Helfern wieder bestens gemeistert wurde! Requisiten mussten repariert, ergänzt und transportfähig gemacht werden, um sie am Tänzelfest-Donnerstag aufzubauen. Zudem mussten Hygieneschulung, Mitarbeiterbesetzung, Materialbeschaffung und viele weitere organisatorische Dinge erledigt werden.

Zum Verzehr wurden wieder unsere seit Jahren bewährten Räuberspieße und der Lagertrunk angeboten. Auch das Gewitter konnte uns nichts anhaben, weil unsere Gäste es sich im überdachten Halunkenlager gemütlich machen konnten.

Zu unseren besonderen Attraktionen zählten auch dieses Jahr die allabendlichen Feuershows, für die in bewährter routinierter Form Dominik Schneider und seine befreundeten Feuerschlucker zuständig waren und die für Unterhaltung und Spannung am Kirchplatz sorgten!

Alles in allem war das Lagerleben dieses Jahr ein voller Erfolg, auch für unsere Vereinskasse. All das wäre ohne das ehrenamtliche





Engagement unserer DLRG'ler nicht möglich, darum auch auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön!! Ebenso vielen Dank an die fleißigen stillen Helfer im Hintergrund, die uns mit ihrem Fuhrpark unterstützen und an Harry, den Meister des Räuberspießdrehens! Danke an alle und bis hoffentlich zum nächsten Jahr!



Bootsführerausbildung



Nun ist es bald geschafft. Mitte April haben 5 Kameraden die Ausbildung zum Bootsführer der DLRG angefangen und stellen sich nun der ersten Prüfung. Die Ausbildung erfolgt in zwei Abschnitten, wobei der Erste mit dem amtlichen Bootsführerschein Binnen endet. Im Laufe der Ausbildung wurden die angehenden Bootsführer in den unterschiedlichsten Themen, wie Motor- und Fahrzeugkunde, Seemannschaft, Lichterführung und Schallsignale, Knotenkunde und in Schifffahrtsrecht unterrichtet. Aber nicht nur die Theorie sondern auch die Fahrpraxis musste erlernt werden.



Die Beladung eines Bootsanhängers ist nur mit vereinten Kräften zu bewältigen



Knotenkunde will gelernt sein



Konzentriert horchen alle dem Referenten zu

Um den Umgang mit dem Boot besser kennen zu lernen, haben wir die Möglichkeit gehabt, auf dem Forggensee, dem Ammersee und nach Regensburg auf der Donau zu fahren. In der Praxis wurde das Fahren mit dem Boot, die Manöver Mann über Bord, Wenden auf engstem Raum, An- und Ablegen gelernt. So manch einer kam bei diesen Übungen kräftig ins Schwitzen. Durch tatkräftige Unterstützung und Engagement der Ausbilder wurde auch diese Hürde genommen.



Die erste Stufe des Bootsführerscheines ist geschafft. Die neuen Bootsführer von links Dominik Schneider, Meike Held, Michael Geil, Antje Baerthol, Ralf Baerthol – Herzlichen Glückwunsch an alle!

An dieser Stelle möchte ich allen Helfern danken, die an dieser Ausbildung mitgeholfen haben, und hoffe, den zweiten Teil in der gleichen Weise zu meistern.

Nach bestandener Prüfung im Oktober (Allgemeiner Bootsführerschein-Binnen) werden wir uns auf den zweiten Teil der Aus-

bildung konzentrieren, die im nächsten Jahr mit dem „DLRG Bootsführerschein Binnen“ endet. *Dirk Schmoll*

10 kleine Bootsführer

- 1 kleiner Bootsführer, der stand am Bärensee. Er dachte sich so geht's nicht mehr, neue Bootsführer müssen her.
- 2 kleine Bootsführer, eine, die hieß Meike. Sie hatte Theorie und Fahren recht schnell drauf, doch erst nach der Prüfung atmete sie auf.
- 3 kleine Bootsführer, eine, die hieß Antje. Sie war die zweite Frau im Bunde und drehte in Regensburg manch' schnelle Runde
- 4 kleine Bootsführer, einer, der hieß Michael. Er konnte nicht bei jeder Übung sein, das Boot fahren schaffte er trotzdem fein.
- 5 kleine Bootsführer, einer, der hieß Ralf. Er unterschrieb extra die Mitgliedschaft und es hat ihm richtig Spaß gemacht.
- 6 kleine Bootsführer, einer, der hieß Dominik. Vom vielen Lernen der Kopf ihm rauchte, darum er sich eine Mütze kaufte.
- 7 kleine Bootsführer bildeten uns geduldig aus. Mit Dirk, Schmatzi, und Stefan ist noch lang nicht Schluss, da waren auch noch Wolfi, Benny, Bernd und Markus.
- 8 kleine Bootsführer, davon fünf Frischlinge. Wir konnten die Ausbilder alles fragen, darum möchten wir danke sagen.
- 9 kleine Bootsführer, die hatten gemeinsam viel Spaß. Ob Donau und Ammersee mit Wellen oder Bärensee ganz ruhig, wir mussten schleusen, anlegen, wenden und lauter so a zuig.
- 10 kleine Bootsführer sind wir nun und mehr. Aber leider noch nicht alle fertig, oh je! Jetzt fehlt noch der Bootsführerschein DLRG...

Flickazeem



So hieß unsere Wachstation dieses Jahr bei der Stadtranderholung. Flickazeem??? Vielleicht sollte man noch erwähnen, dass das diesjährige Motto „Steinzeit“ war. So wurde aus dem Gelände in Kemnat das „Neandertal“. Da wir als DLRG zum einen den Weiher bewachen, zum anderen aber auch die Erste Hilfe übernehmen, gab man uns eben den Namen Flickazeem, was übersetzt werden könnte mit „Zusammenflicken“.

Wie auch schon in den letzten Jahren begannen wir also am Montag, den 04. August um 7:00 Uhr morgens unseren Dienst an der DLRG-Einsatzzentrale. Gemeinsam fuhren wir mit unserem Einsatzfahrzeug nach Kemnat, um dort unseren Dienst bis ca. 17:00 Uhr zu verbringen. Danach, wie üblich, Fahrzeug putzen, Material ergänzen, Geschirr spülen,...

Soweit zur Routine. Denn so lief es auch am Dienstag, am Mittwoch eben bis zum

Samstag, den 16. August, denn das war der letzte Tag.

Beindruckend dabei ist, dass unsere Helfer dies ausschließlich ehrenamtlich durchführen. Die Statistik spricht für sich:

- 1190 Wachstunden wurden innerhalb von 2 Wochen geleistet.
- 286 Kilometer waren wir mit unserem Fahrzeug unterwegs
- 228 kleine Erste-Hilfe-Leistungen (Pflaster, Bienenstachel,...)
- 75 große Erste-Hilfe-Leistungen (Verbände, ...)
- 63 Betreuungen von kranken Kindern
- 3 Fahrten ins Krankenhaus
- 2 Notarzteinsätze auf dem Gelände
- 1 Firstresponder durch die DLRG

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die diesen Dienst unterstützt haben. Manche nur an einem Tag, andere über die ganzen zwei Wochen hinweg. DANKE – Jeder



Helfer zählt. Besonders erwähnen möchte ich hierbei noch das Engagement von Werner Seibt und Stefan Bahner – beide Vorstandsmitglieder. Trotz der vielen, vielen anderen Aufgaben, die die beide wahrnehmen, sind sie auch an diesem Dienst beteiligt gewesen. In anderen Verbänden undenkbar - und für uns besonders wichtig. Denn auf der einen Seite treffen sie Entscheidungen über unseren Verein, andererseits wissen sie aber auch was an der Basis gefragt ist. Danke!

Es gäbe noch viele witzige, interessante aber auch nachdenkliche Themen. Wer mehr wissen will, fragt doch einfach die, die dabei waren. Oder noch besser, macht nächstes Jahr selber mit. Wir brauchen jede Hand.

Ach ja – einen besonderen Dank auch an Oliver Klenk, und Dominik Schneider. Irgendjemand musste ja das Material bestellen, transportieren, die Station auf- und wieder abrüsten, putzen, einkaufen gehen, die Technik zum Laufen bringen und und ... Diese beiden waren immer da. Danke!



*Christian Vater,
Wachleiter der Stadtranderholung*

Ausbildung A/P WRD

Das erste Ausbildungswochenende von Freitagnachmittag bis Sonntagabend in Regensburg ist erfolgreich absolviert worden. Gleich am ersten Abend wurde in Gruppenarbeit zu je 6 Teilnehmern eine Übung für die andere Gruppe geplant. Ziel dieses Ausbildungsabschnittes war, eine Übung für angehende Teilnehmer der Fachausbildung Wasserrettungsdienst zu planen. Wichtig

lichkeiten und Besonderheiten an der Donau und Regen ein. Parallel dazu vertieften die anderen Gruppen mit Eva Gebauer den Gebrauch der uns zur Verfügung stehenden Rettungsmittel, wie Wurf sack, Spinbord, Rettungsbrett und Kombi-Carrier, in der Donau. Im Anschluss daran führten wir die zwei geplanten Übungen vom Vortag durch. Eine anschließende warme Dusche wäre



Teilnehmer der Ausbildung zum Ausbilder/Prüfer Wasserrettungsdienst, u. a. mit Volker Wirth vom DLRG KV Kaufbeuren / Ostallgäu e.V. (vorne links kniend)

war, dass die Vorbereitung stimmte, die Übung für den Kenntnisstand angemessen war und wie die Übung von den Ausbildern her begleitet wurde. Ebenfalls bekamen wir unser Ausarbeitungs- und Vortragsthema für das Prüfungswochenende ausgehändigt.

Am Samstagmorgen nach einer langen und harten Nacht auf dem Feldbett, begleitet von lauten Geräuschen der anderen, führten wir eine Revierkunde Donau/Regen durch. Mike Treffelner wies uns in die Ört-

lichkeiten und Besonderheiten an der Donau und Regen ein. Parallel dazu vertieften die anderen Gruppen mit Eva Gebauer den Gebrauch der uns zur Verfügung stehenden Rettungsmittel, wie Wurf sack, Spinbord, Rettungsbrett und Kombi-Carrier, in der Donau. Im Anschluss daran führten wir die zwei geplanten Übungen vom Vortag durch. Eine anschließende warme Dusche wäre schön gewesen, doch in Regensburg gibt es diese nur in kalter Ausführung vor dem DLRG-Heim.

Nach dem Essen wurden einige Verhaltens- und Einsatztaktiken für den Wachleiter besprochen. Zur Übung wurden Lagen, welche in Regensburg real stattfanden, eingespielt. Eine zweite lange und geräuschvolle Nacht folgte, bevor der letzte Tag anbrach. Am Sonntagnachmittag war dann das erste Wochenende zu Ende und wir durften unsere lange Heimreise antreten. Aus unserem Kreisverband

bin ich leider der einzige Teilnehmer, doch aus Sonthofen sind im Übrigen auch Barbara Seitz (Babsi) und Thomas Huber (Hanson) mit dabei. Ich hoffe, im nächsten Jahr werden noch einige die Ausbildung zum Wachleiter oder Ausbilder/Prüfer Wasserrettungsdienst absolvieren.

Die weiteren Wochenenden werden wir auch noch gut absolvieren und am 18. und 19.9. haben wir unsere Prüfung erfolgreich abgelegt.

Volker Wirth

„Die ersten Strömungsretter im Allgäu“

Der erste Strömungsretter Lehrgang fand am 19. bis 21. September statt. Die umfassende Theorieausbildung und die entsprechenden Trockenübungen in Knotenkunde, Wurftechniken und Seiltechniken fanden in Kaufbeuren und die komplette Praxisausbildung in Sonthofen an der Iller und der Ostrach statt.

Christian Vater (KV Kaufbeuren/Ostallgäu) hat sich als Bundesausbilder Strömungsrettung bereit erklärt, diesen Pilotlehrgang durchzuführen.

Dieser Lehrgang konnte jedoch nur stattfinden, weil sich alle Teilnehmer die persönliche Schutzausrüstung, Rucksäcke, die eingesetzten Leinen, Karabiner und Klettergurte privat gekauft haben.

Olli und Bernd beim Durchschwimmen der Iller (Bilder unten). An den Gesichtern kann man sehen, wie schwer und anstrengen dies in der Strömung ist. Doch trotz der großen Anstrengung hat der Lehrgang viel Spaß gemacht und wir hoffen, dass nächstes



Stehend von links: Christian Vater, Bernd Bauer, Thomas Huber, Barbara Seitz, Volker Wirth. Kniend von links: Oliver Klenk und Dominik Schneider

Jahr noch weitere DLRGler unseres Kreisverbandes folgen werden und viele Jugendliche nach Absolvierung der Fachausbildung Wasserrettungsdienst Interesse an Canyoning und Rafting finden. Sprecht doch bezüglich der verschiedenen Ausbildungen Christian, Olli oder Volker an. ✧



Wasserrettung und Geothermie

Was hat dieses miteinander zu tun?



Dieses dachten sich wohl auch die Einsatzführungskräfte und Wasserrettungskräfte unseres Kreisverbandes, als sie erstmals in der Einsatzzentrale den Aushang sahen.

So trafen sich einige dieser erstaunten Kräfte zu einer geführten Besichtigung an der Bohrstelle Mauerstetten. Viele hatten den mächtigen Bohrturm südlich der Verbindungsstraße von Mauerstetten nach Kaufbeuren schon oft gesehen, aber keiner der Teilnehmer war bisher näher als die Besucherplattform auf dem Parkplatz gekommen.

An der Eingangskontrolle wurden die Teilnehmer durch den Sicherheitsingenieur, Herrn Lebach, begrüßt und zuerst durch einen kleinen Vortrag in die Thematik eingeführt. Nachdem auch die Sicherheitskontrolle durch das Ausfüllen der Zutrittsberechtigungen und die Kontrolle der Ausweise getätigt war, bekam jeder Teilnehmer seine Besucher-PSA. Ein paar gelbe Gummistiefel und einen Helm. Damit ausgestattet ging es zur Rundtour über das Gelände. Während dieser Rundtour erfuhren wir so einiges über das Projekt Geothermie, die geologische Bodenstruktur unserer Gegend, das Schaukraftwerk, wie es die Gemeinde Mauerstetten bekommt und die Geschichte der Froschleiter. Zu der wir noch später kommen werden.

Auf dem Bohrgelände sahen wir so monströse Sachen, wie Bohrgestänge, Bohrköpfe, Rückschlagventile, Generatoren, „Biertanks“ für die Bohrflüssigkeit, Arbeits- und Wohncontainer und ein recht großes „Freibad“. Nein, es ist kein Freibad, sondern ein Was-

serbecken in welches das geförderte und gereinigte Thermalwasser kommt, um dort so weit abzukühlen, dass es ganz normal dem Abwasserkreislauf zugeführt werden kann.

Hier erfuhren wir auch die Geschichte der Froschleiter, um die dieses Wasserbecken ergänzt werden musste, damit es von der unteren Naturschutzbehörde und den Um-

Auch nicht das Wasser, was sich sonst noch so auf dem Bohrgelände befindet.

Einfacher und plausibler ist es mit unseren Aufgaben und Tätigkeiten im Sanitätsdienst und im Katastrophenschutz erklärt. So kann es durchaus von Nutzen sein, im Vorgriff auf einen möglichen Einsatz am, im und um das Bohrgelände etwas von den Gegebenheiten



weltbehörden abgenommen und frei gegeben wurde. Es sei hier nur angemerkt, dass es dreier Versuche bedurfte, um alle zufrieden zu stellen und das dieses Wasser ca. 70 Grad Celsius „warm“ ist.

Nachdem wir noch die eine und andere Frage stellen und das eine und andere Foto schießen konnten ging es zurück zum Begrüßungscontainer, wo wir unsere PSA abgaben. Da diese Besuche kostenneutral durchgeführt werden, bat Herr Lebach uns stellvertretend für das Kinderhospiz Bad Grönenbach um eine Spende. Diesem Wunsch kamen wir sehr gerne nach.

Der aufmerksame Leser wird jetzt bemerkt haben, dass wir den Bogen von der Wasserrettung zur Geothermie noch nicht gespannt haben. Das Wasserbecken mit „warmen“ 70 Grad Celsius kann es nicht sein.

und eventuellen Gefahren zu wissen. Und sei es nur der Anfahrtsweg. So haben unsere UG-SanEL'er und unsere KatS'ler die Gegend aufmerksam erkundet und den Ausführungen des Sicherheitsingenieurs aufmerksam gefolgt.

Mit neuen, teilweise innovativen Informationen ging es schließlich nach fast 2 ½ Stunden wieder zurück zur Einsatzzentrale.

Wer jetzt mehr zur Geothermie wissen möchte, hat im weltweiten Web mannigfaltige Möglichkeiten, von denen nachfolgend nur ein paar aufgeführt sein sollen:

- <http://www.lfu.bayern.de/geologie/fachinformationen/geothermie/index.htm>
- <http://www.stmugv.bayern.de/umwelt/boden/geothermie/index.htm>
- <http://www.exorka.com/home.html>
- <http://www.geothermiesuedwest.de>

Motto des 1. Kaufbeurer Familientriatlons:

„Generationen bewegen“

Zum ersten Mal fand am 6. September 2008 in Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle „Kaufbeuren aktiv“, dem Stadtjugending, dem Kaufbeurer Leichtathletik-Club, der Polizei sowie der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft der „1. Kaufbeuren-aktiv Familien-Triathlon“ in Kaufbeuren statt.

Im Rahmen eines Förderprojektes des Deutschen Olympischen Sport Bundes und den Mercure-Hotels wurde diese Art von Sportveranstaltung deutschlandweit zum Mitmachen ausgeschrieben und mit einem Förderbetrag von 1000 € bezuschusst. Erfreulicherweise gehörte der DLRG-Kreisver-



... schneller, schneller: Spiele Stadtjugending



Spiele im Freibad Neugablonz



Auf dem Weg mit dem Fahrrad zur nächsten Station

band Kaufbeuren/Ostallgäu e. V. mit dieser Veranstaltungsidee zu den 10 Gewinnern. Die DLRG als Antragsteller teilte sich den Förderbetrag in 3 Teile auf, sodass der SJR, der KLC und die DLRG jeweils 333,33 € erhielten.

Ziel war es, die Disziplinen Schwimmen, Radfahren und Laufen zu absolvieren. Zwischen den einzelnen Disziplinen mussten auch noch diverse Geschicklichkeitsspiele absolviert werden. Die Sportarten sollten dann auch noch von verschiedenen Altersgruppen durchlaufen werden. Wie schon gesagt – Generationen bewegen.



Spiele KLC

An der 1. Station im Erlebnisbad Neugablonz, die von der DLRG betreut wurde, mussten die Teilnehmer/-innen 50 m schwimmen, 5 Tauchringe bergen, 5 Würfe auf einen Wasser-Basketballkorb werfen und anschließend noch 3 Sprünge von den Wassersprungbrettern bis zu 5 m herab springen.

Station 2 und 3, die von Stadtjugendring und Kaufbeurer Leichtathletik-Club betreut worden sind, waren die nächsten Anlaufstel-

len, die von den Teilnehmer/-innen angepeilt wurden. Es mussten dort ebenfalls je 3 Spiele absolviert werden. Die Spiele bestanden aus verschiedenen Geschicklichkeitsübungen, die es galt, möglichst schnell und ohne Verletzungen durchzuführen.

Die gesamte Veranstaltung wurde von allen Teilnehmer/-innen mit Freude aufgenommen und so konnten am Schluss einige Sieger prämiert werden. Es ist angedacht, die Veranstaltung im kommenden Jahr zu wiederholen.

Thomas Geyrhalter



Oben: Endlich am Ziel angekommen!

Links: Scheckübergabe durch Peter S. Götting im Auftrag vom DOSB und Mercure-Hotels an die teilnehmenden Vereine DLRG, Stadtjugendring und KLC

Nagetiere

Ein Ehepaar sitzt abends vor dem Fernseher und schaut sich eine Tiersendung an. Sie zu ihm: „Du Schatz, findest du auch, dass Nagetiere dumm und gefräßig sind?“ Er: „Ja, mein Mäuschen!“

Missbrauch

Ein ehemaliger Seemann wollte sich telefonisch ein Taxi bestellen, hatte aber kein Kleingeld. Er fragte deshalb den Sepp, ob er nicht einen Euro habe. Der hat nicht lange überlegt, in den Geldbeutel g'schaut, die Münze entnommen und kurzerhand in die Musikbox eingeworfen. Als Lied wählte er sinnigerweise „Ein Schiff wird kommen ...“

Neue Räume für BRK-Betreuungsdienst in Pfronten

Nach Umstrukturierung im Bereich der Katastrophenschutzeinheiten des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) im Ostallgäu, fiel der Bereitschaft in Pfronten künftig die Aufgabe zu, im Süden des Landkreises den Betreuungsdienst zu übernehmen. Bei der Unterbringung der Fahrzeuge – insbesondere ein LKW, eine Feldküche und vieles Material, suchten die Leute um den Bereitschaftsleiter Dr. Michael Stemmler eine Lösung, die nun gefunden werden konnte, so war in der Einladung zu einer



offiziellen Einweihung zu lesen. Im Pfrontener Ortsteil Rehbichl ist in den ehemaligen Räumen eines Transportunternehmens nun die Heimat für diese Einsatzmaterialien. Die Unterstützungsgruppe Sanitätseinsatzleitung

war zur Einweihung eingeladen worden und nahm gern teil. In einem Grußwort übermittelte man die besten Wünsche und den Dank für eine gute Zusammenarbeit. Auf unserem Bild die Delegation der UG-SanEL vor dem geschmückten BetreuungslKW der Pfrontener BRK-Bereitschaft.

Aus unserer DLRG-Familie

Jubiläumsgeburtstage:

Im 2. und 3. Quartal feierten folgende Mitglieder Jubiläumsgeburtstage:

Pluharsch Herbert	85 Jahre	Keller Arno	50 Jahre
Reichow Rolf	80 Jahre	Kuhn Martin	50 Jahre
Lochner Erich	70 Jahre		

Wir beglückwünschen alle Jubilare und wünschen Ihnen alles Gute!

Neue Mitglieder:

Im gleichen Zeitraum sind 29 neuen Mitglieder zu uns gekommen:

Babinski Max	Fritz Julian	Krüger Niklas	Pienle Engelbert
Baerthol Ralf	Fritz Marina-Luise	Künne Franziska	Pienle Iris
Ferling Christine	Fritz Stefan	Künne Gabriele	Pienle Paulina
Ferling Luca Tim	Gottschall Nicole	Künne Karina	Sachs Ralf
Ferling Michael	Häberle Reinhard	Langer Carissa	Weber Anja
Ferling Nico-Marcel	Krüger Emily	Müller Jakob	
Fleschhut Mona	Krüger Jacqueline	Pienle Albert	
Fritz Alexander	Krüger Kevin	Pienle Emily	

Wir begrüßen alle neuen Mitglieder ganz herzlich in unserer Gemeinschaft!

Fahrzeugweihe beim THW Kaufbeuren

Zur Fahrzeugweihe für einen neuen Gerätskraftwagen – GKW I, hatte der Ortsverband Kaufbeuren des Technischen Hilfswerkes (THW) eingeladen. Die DLRG war mit Vorsitzendem Werner Seibt und Technischem Leiter Markus Mracek bei der befreundeten Organisation vertreten. Nach der ökumenischen Weihe durch Pfarrer Rehle und Pfarrerin Rehner wurde das Fahrzeug vorgestellt und konnte besichtigt werden. Es ist auf modernstem Stand, ist mit Technik vollgepfropft und hat einen Wert von etwa 210.000 Euro. Auf unserem Bild informiert sich Markus Mracek über den Inhalt der La-



deräume. Von dieser Stelle wünschen wir dem THW nochmals eine stets unfallfreie Fahrt mit dem neuen Einsatzwagen.

28. Ostallgäuer Behinderten-Schwimmfest

Bereits zum 28. Mal fand am 15. November das Ostallgäuer Behinderten-Schwimmfest statt. Eingeladen waren wieder Gruppen aus Behinderteneinrichtungen, aber auch Einzelpersonen konnten kommen. Näheres in der nächsten DLRG Aktuell..

DLRG-Schnelleinsatzgruppe nach Landsberg gerufen

An einem Samstagmittag im Oktober riefen die Funkmeldeempfänger mit ihren Pieptönen die Helfer der DLRG-Schnelleinsatzgruppe zum Einsatz nach Landsberg. „Ertrinkungsunfall im Lech“ lautete die Durchsage. Nur wenige Sekunden später konnte bereits das Einsatzfahrzeug der DLRG die Fahrt zum Einsatzort aufnehmen, nachdem

eine Mannschaft sich auf den Dienst am Bärensee vorbereitet. Während der Anfahrt klärte sich allerdings die Situation. Bei der betroffenen Person handelte es sich um eine 92-jährige Frau, die zwischenzeitlich tot aus dem Fluss geborgen werden konnte. Die Todesursache ist laut Zeitungsbericht unklar und die Polizei ermittelt.



In der Badesaison 2007/2008 konnten wir an 21 Abenden mit je 2 Übungseinheiten im Hallenbad Kaufbeuren unsere Aquafitness anbieten. Insgesamt nahmen 654 Besucher mit viel Spaß und guter Laune an unseren Fitnessübungen teil. Die Abende enthielten u.a. Übungen mit Poolnudeln, Zirkeltraining, Intervalltraining, Übungen mit Brettern oder Flaschen etc. Die Aquafitness

beginnt mittwochs während der Hallenbad-Saison um 18.30 Uhr und um 19.30 Uhr für jeweils 45 Minuten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Die genauen Termine 2008/2009 können Sie (könnt Ihr) im Internet unter www.Kaufbeuren-Ostallgaeu.DLRG.de unter dem Punkt Aquafitness nachlesen.

Christian Vater

Interner Bereich im www

Auf der Homepage www.Kaufbeuren-Ostallgaeu.DLRG.de gibt es seit geraumer Zeit einen Internen Bereich für alle Mitglieder der DLRG Kaufbeuren-Ostallgäu e.V. Im Navigationsmenü auf der linken Seite seht ihr ganz unten einen Menüpunkt „Login“. Dort habt ihr die Möglichkeit, euch für den Internen Bereich zu registrieren. Nach erfolgreicher Registrierung könnt ihr euch auf derselben Seite einloggen.

In diesem Bereich könnt ihr euch aktuelle Aus- und Fortbildungsunterlagen sowie eine aktuelle Telefonliste oder auch Dienstpläne downloaden. Über dies hinaus können auch Wachdienstmeldungen online ausgefüllt werden.

Auch ein Forum haben wir dort integriert.

Solltet ihr noch weitere Ideen für den Internen Bereich haben, schreibt uns bitte eine

E-Mail: DominiK.Schneider@Kaufbeuren-Ostallgaeu.DLRG.de oder

Christian.Vater@Kaufbeuren-Ostallgaeu.DLRG.de

Eure Webmaster



Fit durch den Winter!

Jeden Mittwoch um
18³⁰ oder 19³⁰ Uhr
im Jordan Badepark:

Aqua- fitness-Training



Bei moderner, flotter Musik können Sie im Wasser "gesunde Gymnastik" machen. Der Auftrieb des Wassers entlastet die Gelenke, der Druck des Wassers fördert die Durchblutung und steigert den Energieverbrauch. Es wird Kraft, Schnelligkeit und Ausdauer trainiert, dabei aber auch der Spaß nicht vergessen.

Kosten: 11er-Abo: € 30,-- oder einzeln: € 3,--

Anmeldung: jeden Mittwoch kurz vor Beginn in der Schwimmhalle

Bei Fragen und für weitere Infos: DLRG-Einsatzzentrale,
jeden Mittwoch ab 19 Uhr unter Telefon (08341) 98298

Einsatz obwohl noch unter 16 oder: Jugend einmal anders!

Wir, das sind ein paar ältere Jugendliche, haben uns neben den Angeboten unserer Kreisverbandsjugend (Schwimmtraining, Hüttenwochenenden und Jugendnachmittage) innerhalb unseres Kreisverbandes nach alternativen Aktivitäten umgeschaut.

Mit Unterstützung einiger Aktiver und unserer technischen Leitung haben wir tatsächlich einiges gefunden. So spannende Aktionen, wie der „Handelshofpack“, Regattaunterstützung, Lagerlebenunterstützung, Aufräumaktionen in der DLRG-Einsatz-

zentrale, Altpapier laden und die beliebte Stadtranderholung waren und sind dabei.

Natürlich gehören dazu auch Ausbildungen im Sanitätsdienst, im Materialdienst, sowie auch im Wasserrettungsdienst.

Wie jede Medaille zwei Seiten hat, so hat auch die Jugendarbeit der DLRG zwei Seiten.

Einmal die schwimmerische und jugendpflegerische Arbeit und auf der anderen Seite die wasserrettungsdienstliche Arbeit, die sich bei uns im Kreisverband aus dem Hallen- bzw. Freibaddienst und dem eigentlichen Wasserrettungsdienst zusammensetzt.



Mit jugendlicher Hand entsteht ein neu restaurierter Fahnenmast



Auch die handwerklichen Fähigkeiten der Jugend sind beim Lagerleben gefragt



*Fleißige
Helfer auf der
Stadtranderholung*



*Beim Erste-Hilfe-Kurs entweder als Mimi
oder als Teilnehmer*



Jung und Alt beim Beladen des Altpapier-Containers

Ihr seht also, eine ganz schöne Bandbreite an Aktivitäten, an der sich eine/r Jugendliche/r bei uns beteiligen kann. Wer als ältere/r Jugendliche/r mal die andere Seite der Medaille kennenlernen möchte, schaue doch einfach mal beim Hallenbad- oder Freibaddienst oder bei einer unserer „Einsatz-Aktivitäten“ vorbei. Näheres erfahrt ihr bei unserer technischen Leitung, am DLRG-Abend immer

mittwochs ab 19 Uhr oder einfach am Infoaushang im Eingangsbereich unserer Einsatzzentrale am Erlebnisbad Neugablonz.

*(Die „Jung-Einsatzler“)
Bericht Swen-Torben Schruhl*

**ZUM
SCHMUNZELN**



Der Patient zum Arzt: „Ich kann in letzter Zeit kaum schlafen. Letzte Nacht z.B. habe ich kein Auge zugemacht.“ Antwortet der Arzt: „Wenn ich meine Augen nicht zumache, dann kann ich auch nicht schlafen!“



„Ich habe es satt, mit einem Geizhals verlobt zu sein. Hier hast Du Deinen Ring zurück!“ – „Und wo ist das Etui dazu?“

Regenerationstrainingslager in Eschers

Ein Trainingslager der etwas anderen Art veranstaltete die DLRG-Jugend Kaufbeuren dieses Jahr wieder in Eschers. Um uns für die anstehenden Bayerischen Meisterschaften vorzubereiten, verbrachten wir ein Wochenende lang damit, uns zum einen zu erholen, zum Anderen beschäftigten wir uns mit der Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW), die ein fester Bestandteil des Wettkampfes ist sowie mit zahlreichen sportlichen Aktivitäten.

Nach der Anreise am Freitag und einer kurzen Programmübersicht ließen wir den Abend erst einmal etwas ruhiger angehen, und spielten Volleyball. Den Samstag begannen wir in der Früh mit einem Waldlauf. Nach dem Frühstück widmeten wir uns der HLW. Die noch freie Zeit bis zum Mittagessen füllten wir mit Volleyball, Basketball, Tischtennis und Fußball. Am Nachmittag stand unter anderem ein Zirkeltraining auf dem Programm. Die einzelnen Stationen konnten von allen Teilnehmern nahezu problemlos absolviert werden. So verging der Tag wie im Flug und wir ließen den Abend noch gemütlich miteinander ausklingen.



Am Sonntag stand noch einmal Volleyball und Völkerball auf dem Programm, bevor wir gegen Mittag mit dem Aufräumen begannen und die Heimreise antraten.

Als Fazit dieses Wochenendes kann man festhalten, dass wir alle, wie schon im Vorjahr, ein super Wochenende bei sehr schönem Wetter erlebt haben und dass wir sicher wieder einmal eine solche Art der Wettkampfvorbereitung wählen werden.

Sebastian Sattler

Bezirksjugendseminar in Kaufbeuren



Erstmals veranstaltete die DLRG-Bezirksjugend Schwaben ein Seminar in unseren Räumlichkeiten. Das Seminar war eine Jugendleiterschulung mit dem Schwerpunkt Gremienarbeit und dauerte von Freitag, den 25.04. bis Sonntag, den 27.04.2008.

Die Inhalte reichten von Jugendschutz, Aufsichtspflicht und Jugendordnung über Sitzungsmoderation und Sitzungsleitung bis hin zum Abhalten von Jugendtagen. Auch zahlreiche Spiele wurden sowohl drinnen, als auch draußen erprobt. Nachdem das Seminar in Kaufbeuren war, nutzten wir die Gelegenheit und ließen sechs Jugendliche von uns zu angehenden Jugendleitern ausbilden. Allen Teilnehmern hat das Seminar sehr viel Spaß gemacht und es haben auch alle sehr viel gelernt.

Insgesamt beherbergten wir 15 Teilneh-

mer und Teamer das gesamte Wochenende in unseren Räumlichkeiten und sorgten für die Verpflegung. Im Großen und Ganzen kann man sagen, dass unsere Einsatzzentrale auch für solche Veranstaltungen, die mehrere Übernachtungen beinhalten, durchaus geeignet ist. So wird es sicher in Zukunft wieder einmal etwas Ähnliches geben.

Sebastian Sattler

Und noch'n Witz

Meldung an die Versicherung:

Einnahmen aus der Viehhaltung haben wir keine. Mit dem Tod meines Mannes ging das letzte Rindvieh vom Hof.

Trainingslager in Mammendorf

Beim diesjährigen fünften Trainingslager der Bezirksjugend Schwaben vom 21.5. bis 25.5.2008 in Mammendorf nahmen diesmal acht Schwimmer des Kaufbeurer Wettkampfteams teil, und stellten sich fünf Tage lang der sportlichen Herausforderung. Zusammen mit ihrem Trainer, Sebastian Sattler, galt es für die Schwimmer neue Trainingsmethoden kennen zu lernen.

Am Mittwoch nach der Anreise ging es sofort ins Freibad zur ersten Trainingseinheit. Dabei standen unter anderem das Vorschwimmen vor der Videokamera sowie die Gruppeneinteilung nach Schnelligkeit auf dem Programm. Dafür musste jeder 100 Meter Freistil schwimmen. Insgesamt gab es zwei Leistungsgruppen. Unsere Teilnehmer verteilten sich gleichmäßig auf beide Gruppen.

Die nächsten Tage verbrachten nun beide Leistungsgruppen im Wechsel entweder im Bad zum Schwimmen oder auf dem Zeltplatz zur Theorie. Dabei gab es jeden Tag zwei Schwimmereinheiten von ca. 90 Minuten, bei denen meist 2000 Meter oder mehr zurückgelegt wurden und zwei bis drei Theo-

rieblöcke, wo es um Ernährung, Trainingsplanung und andere Dinge ging. Außerdem bestand an einem Tag die Möglichkeit, am angrenzenden See das Rettungsboard zu testen. Dieses Angebot nahmen wir natürlich



war. Wir gingen auch einmal joggen. Außerdem gab es ein Beach Flags Turnier bei dem es unsere Teilnehmerinnen Christina Scupin und Magdalena Uhl bis ins Finale schafften. Dort siegte knapp Christina. Darüber hinaus trieben wir in unserer Freizeit Sport wie Volleyball oder Fußball oder gingen im See zum Baden.

Sicherlich werden wir nächstes Jahr wieder am Trainingslager teilnehmen, um uns schwimmerisch noch weiter zu verbessern, denn nur ein guter Schwimmer ist auch ein guter Rettungsschwimmer.

Sebastian Sattler

Stadtolympiade im Schwimmen

Wie schon im Vorjahr nahmen auch dieses Jahr die Schwimmer des Kaufbeurer Wettkampfteams der DLRG-Jugend an der Stadtolympiade im Schwimmen teil. Für uns diente der Wettkampf als Vorbereitung für die bayerischen Meisterschaften. Insgesamt hatten wir 14 Starts, welche sich aus elf Einzelstarts und drei Mannschaftsstarts zusammensetzte. Dabei konnten wir 13 Medaillen, darunter 7 Gold, 5 Silber und eine Bronze sowie einen 4. Platz erreichen, was ein super Ergebnis darstellt.

Die erste Disziplin war 50 m Freistilswimmen. Dort traten in der Altersklasse 12 bis 15 weiblich Rebekka Götz und Anna-



belle Kleiner an. Rebekka holte auch gleich den ersten Titel mit 0:36,5 Sekunden vor Annabelle. Bei den Jungs dieser Altersklasse holte sich Tobias Rückl in 0:34,2 Sekunden die Goldmedaille. In der AK ab 16 weiblich gab

es für uns einen Dreifachsieg. Christina Scupin siegte mit 0:35,2 Sekunden vor Simone Scupin (0:35,82) und Gesa Scupin (0:35,88). In der entsprechenden männlichen Altersklasse wurde Sebastian Sattler mit 0:31,9 Sekunden knapp zweiter.

Die Staffeltwettbewerbe wurden als Mixed Staffeln ausgetragen. Es musste pro Mannschaft mindestens ein Junge und ein Mädchen sein. Zu schwimmen galt es 3





Zeit von 2:02,9 knapp vierter.

Die letzte Disziplin war das Ausdauerschwimmen. In der Altersklasse 12 bis 15 Jahre sicherte sich wieder Rebekka Götz den Titel knapp vor Annabelle Kleiner. Christina Scupin errang bei der AK ab 16 den Titel knapp vor Gesa Scupin. Sie holte somit bei drei Starts dreimal Gold.

Insgesamt ist die Bilanz von 13 Medaillen, darunter sieben Mal Gold, bei 14 Starts über-

mal 50 m und zwar 50 m Flossen, 50 m Freistil mit T-Shirt und 50 m Rücken. In der Altersklasse bis 40 Jahre Gesamalter kam das Team Wasserratten in der Aufstellung Linda Flietel, Tobias Rückl und Rebekka Götz mit einer Zeit von 2:03,1 auf den ersten Platz und holte sich somit den Titel. Das Team DLRG-Jugend 1 trat in der Altersklasse über 41 Jahre Gesamalter an und holte sich in der Aufstellung Sebastian Sattler, Christina Scupin und Simone Scupin in einer Zeit von 1:48,1 souverän den Titel. In derselben Altersklasse gingen Annabelle Kleiner, Tobias Rückl und Gesa Scupin als DLRG Jugend 2 an den Start. Sie wurden mit einer



aus beachtlich und wird nächstes Jahr nur schwer wieder zu erreichen sein aber wir werden es sicher versuchen.

Sebastian Sattler

ResQGames am Großen Brombachsee

Erstmals nahm die DLRG-Jugend Kaufbeuren mit acht Startern bei den ResQGames des Landesverbandes Bayern teil. Vom 25.7. bis 27.7.2008 trafen sich ca. 400 Schwimmer und Helfer am Großen Brombachsee um einen Freigewässerwettkampf zu absolvieren. Übernachtet wurde dabei in Großzelten am Strand. Wir Kaufbeurer waren mit zwei gemischten Mannschaften bestehend aus vier Personen am Start.

Am Samstag galt es, in fünf zum Teil frei wählbaren Disziplinen anzutreten. Wir wählten als erste Disziplin Run-Swim-Run. Dabei musste jeder den Strand hinunter rennen, eine Boje umrunden und wieder den Strand hinauf rennen und auf den nächsten Schwimmer wechseln. Bei dem tiefen Sand war dies anstrengender als alle dachten, aber wir meisterten die Disziplin ohne größere Probleme. Die zweite Disziplin war der Lifesaver. Zwei Opfer schwimmen zur Boje, Retter eins schwimmt mit Gurtretter und bringt ein Opfer an Land. Dort übergibt er den Gurtretter an Retter zwei. Der holt nun Opfer zwei. In dieser Disziplin waren wir extrem stark. Der dritte Wettkampf war eine Flossenstaffel, bei der jeder bis zur Boje und zurück mit Flossen schwimmen musste. Die vierte Disziplin war ähnlich, nur dass sie ohne Flossen aber dafür mit einem T-Shirt zurück gelegt werden musste.

Der fünfte Wettkampf war für alle Pflicht. Es galt, eine kombinierte Rettungsübung zu absolvieren. Ein Retter schwimmt zum Opfer und schleppt dies ab. Dort übergibt er

an zwei Landretter die eine Erstversorgung durchführen. Diese bestand aus der Kontrolle der Vitalfunktionen und der stabilen Seitenlage.

Während des Nachmittags stattete uns auch der Schirmherr der Veranstaltung, In-



Mit großem Interesse verfolgt Schirmherr Innenminister Joachim Hermann die Spiele

nenminister Joachim Hermann einen Besuch ab, und hob bei seiner kurzen Rede die Wichtigkeit der ehrenamtlichen DLRG Retter für die Gesellschaft hervor.

Am Sonntag stand vor der Abreise noch ein großes Beach-Flags-Turnier auf dem Programm, wo sich die Kaufbeurer Starter ebenfalls sehr weit vorkämpfen konnten.

In der Gesamtwertung aus allen Disziplinen belegten unsere beiden Mannschaften mit jeweils 40 Punkten den 13. Platz von insgesamt 40 Mannschaften. Dies ist ein durchaus beachtliches Ergebnis, weil dies für uns der erste, aber sicher nicht der letzte Freigewässerwettkampf war.

Sebastian Sattler

Bayerische Meisterschaften der DLRG im Rettungsschwimmen

Sebastian Sattler erreicht Bronzerang

Mit einer Rekordbeteiligung von über 1200 Personen, darunter aktive Rettungsschwimmer sowie Betreuer und Helfer aus ganz Bayern, fanden die Bayerischen Meisterschaften der DLRG im Rettungsschwimmen in Neumarkt statt.

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Einzelwettbewerbe. Die ca. 300 Ein-



absolvierten dabei die Hindernisstaffel, Rettungsstaffel, Puppenstaffel und Gurtretterstaffel. Für die Lebensretter ist aber nicht nur das schnelle Schwimmen, sondern auch die fachgerechte Durchführung der Herz-Lungen-Wiederbelebung von Bedeutung. Diese Disziplin floss in die Wertung mit ein.

zelstarter im Alter ab 10 Jahre ermittelten in verschiedenen Disziplinen ihre Besten. Gestartet wurde im Hindernisschwimmen, Retten, Retten mit Flossen, kombiniertes Rettungsschwimmen und Super-Lifesaver.

Am Sonntag gingen über 150 Mannschaften an den Start. Die Mannschaften

Die Teilnehmer der DLRG-Jugend Kaufbeuren konnten dabei hervorragende und beachtliche Erfolge erzielen.

Im Einzelwettkampf konnte Rebekka Götz in der Altersklasse (AK) 12 mit zwei persönlichen Bestzeiten einen sehr guten 13. Platz erreichen. Pamela Scupin und Tobias Rückl

starteten in der AK 13/14. Bei den weiblichen Startern schwamm Pamela Scupin ebenfalls mit persönlichen Bestzeiten auf den guten 16. Platz. Tobias Rückl holte sich in der entsprechenden männlichen Altersklasse den 17. Platz. In der AK 15/16 weiblich war Gesa Scupin für Kaufbeuren am Start. Sie sicherte sich in dem sehr starken Teilnehmerfeld einen guten 16. Platz.

In den höheren Altersklassen startete Sebastian Sattler in der AK 30. Er errang die einzige Medaille für die Retter der DLRG Kaufbeuren. Nach guten schwimmerischen Leistungen und einer persönlichen Bestzeit über 100 m Hindernis sicherte er sich die Bronzemedaille. Wolfgang Scupin kam in der AK 40 auf einen hervorragenden 7. Platz. Er schwamm dabei einen Vereinsrekord über 50 m Retten mit Flossen.

Bei den Mannschaftswettkämpfen starteten vier Mannschaften aus Kaufbeuren. In der AK 13/14 weiblich, in der Aufstellung



Pamela Scupin, Rebekka Götz, Kathrin Spielvogel, Barbara Weiß und Tanja Frank, konnte nach guten Leistungen mit 2702 Punkten ein 13. Platz erreicht werden. Auf Platz zehn mit 3293 Punkten kam unser Team in der AK 15/16 männlich, in der Aufstellung Tobias Rückl, Dominik Dörner, Jonathan Herb, Max Hohler und Nicole Gottschall. Knapp am Podest vorbei erreichte unsere AK 15/16 weiblich, in der Aufstellung Gesa Scupin, Sophie Scupin, Magdalena Uhl, Annabelle Kleiner und Sandra Hobmeier, mit 3648 Punkten einen sehr guten fünften Platz. Sie schwammen dabei Vereinsrekorde in der Hindernisstaffel, der Gurtretterstaffel sowie in der Rettungsstaffel. Christina Scupin, Simone Scupin, Barbara Kleiner, Lisa Dempfle und Marion Zenker starteten in der AK 17/18 weiblich. Dort erreichten sie mit 3102 Punkten ebenfalls einen hervorragenden fünften Platz.

Sebastian Sattler





Erste-Hilfe-Kurs für Kinder

Die DLRG-Jugend Kaufbeuren veranstaltete auch dieses Jahr wieder zwei Erste-Hilfe-Kurse für Kinder. Ein Kurs fand in den Osterferien und einer in den Sommerferien in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring Kaufbeuren statt. Teilnehmen durften Kinder im Alter zwischen 8 und 12 Jahre. Beide Kurse waren nach kürzester Zeit mit jeweils 20 Teilnehmern ausgebucht.

Die Kurse dauerten jeweils einen Tag, an dem die wichtigsten Dinge aus dem Bereich der Ersten Hilfe angesprochen und behandelt wurden. Der Jugendvorsitzende Sebastian Sattler, der die Veranstaltung leitete, sowie seine Helfer Magdalena Uhl, Christina Scupin und Barbara Kleiner legten dabei besonderen Wert auf die kindgerechte Vermittlung des Stoffes. Dies bedeutete natürlich, in erster Linie die Theorie so knapp wie möglich zu halten und den Schwerpunkt auf die Praxis zu legen. Die erste praktische Übung war das richtige Absetzen des Notrufs. Hier durfte jedes Kind an einem eigens für diese Zwecke gebauten Übungstelefon das richtige Telefonieren üben. Diese erste Übung wurde von allen Kindern mit Spaß aber auch mit dem nötigen Ernst souverän gemeistert.

Als zweiter großer Themenkomplex stand das Anlegen von einigen wichtigen Verbänden, wie z.B. dem Druckverband, auf dem Programm. Alle Kinder waren mit Feuereifer bei der Sache, sodass es nach einiger Zeit schon einige Mumien zu bestaunen gab. Neben der Versorgung von Blutungen behandelten die Kinder ebenfalls noch das Ruhigstellen von gebrochenen Gliedmaßen mithilfe des Dreieckstuches und anderer Hilfsmittel.

Der Nachmittag stand ganz im Zeichen der Herz-Lungen-Wiederbelebung und der stabilen Seitenlage. Aus der Erfahrung früherer Erste-Hilfe-Kurse mit Kindern war den DLRG Ausbildern bekannt, dass sich auch diese schwierigen Themen mit Kindern gut üben lassen, und man diese lebenswichtigen Maßnahmen so früh wie möglich ansprechen sollte. So durfte jeder Teilnehmer die Herz-Lungen-Wiederbelebung an einer Übungspuppe durchführen. Besonders bemerkenswert war, dass die Kinder alle samt ohne Probleme dies perfekt absolvierten. Ebenfalls durfte jeder noch die stabile Seitenlage ausprobieren.

Allen Kindern der beiden Kurse machte der Tag sichtlich Spaß. *Sebastian Sattler*

Erste-Hilfe-Kurs zeigt Kenntnislücken auf



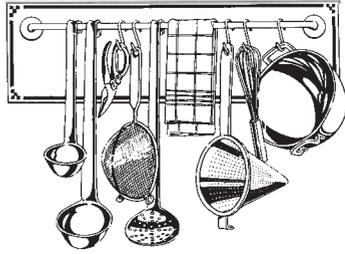
Durch die vielen Aktivitäten in diesem Jahr konnte bis dato nur ein Erste-Hilfe-Kurs angeboten werden. Dieser fand schon am 17. und 18. Mai dieses Jahres statt. Regen Anklang fand der Kurs bei vielen DLRG-Mitgliedern, als auch bei Vereinsfremden. Die ausführlichen Praxisteile veranschaulichten den Teilnehmern immer wieder, dass es unbedingt erforderlich ist, seine Kenntnisse zu erneuern und vor allem zu üben. Schon alltägliche Situationen, wie eine Absicherung der Unfallstelle stellte einige Beteiligte vor großen Schwierigkeiten. „Wo ist bei dem Fahrzeug das Warndreieck?“ oder: „Wo finde ich den Verbandskasten?“ Solche und ähnliche Kommentare kamen des Öfteren von den Teilnehmern. Leider mussten sich auch einige eingestehen, dass sie noch nicht ein-

mal die entsprechenden Sachen in ihrem eigenen Fahrzeug auf Antrieb finden würden. Dies zeigt uns aber auch sehr deutlich, dass durch die Vielfalt der heutigen Fahrzeuge eine lange Suche nach dem Verbandskasten kostbare Zeit für die Versorgung der Verletzten vergeudet.

Für viele Teilnehmer war der Kurs eine Auffrischung, seit der Führerscheinausbildung und für einige auch der erste Kurs für einen Pkw- oder Lkw-Führerschein.

Zum Abschluss waren sich alle einig, dass es notwendig ist, seine Kenntnisse regelmäßig aufzufrischen. In diesem Zuge noch ein Dankeschön an den Kursleiter Oliver Klenk und Christian Vater. Mögen noch vieler dieser Kurse folgen.

Volker Wirth



Chiabatta mit Schinken und Raclette-Käse

Zubereitung

1. Die Hefe in 325 ml lauwarmer Wasser auflösen.
2. Backmischung dazu geben, gut verkneten
3. Teig zugedeckt 30 Min. gehen lassen
4. Käse raspeln, Schinken in breite Streifen schneiden
5. Teig auswellen (ca. 25 x 30 cm)
6. Schinken, Basilikum und Käse darauf verteilen
7. Ein Drittel Teig von der Längsseite zur Mitte umschlagen, das gegenüber liegende Drittel entgegen gesetzt umschlagen und die Enden zusammendrücken
8. Nochmals ca. 45 Min. gehen lassen
9. Brot auf einem mit Backpapier belegten Blech backen: bei 200 °C ca. 35 Min.

Zutaten

- 1 Würfel (42 g) Hefe
- ½ Pck. (500 g) Backmischung für Ciabatta
- 150 g Raclette-Käse
- 100 g gekochter Schinken
- 1 Bd. Basilikum
- 3 Zweige Thymian

Probiert ruhig auch Variationen mit rohem Schinken und verschiedenen Käsesorten aus! Schmeckt immer wieder lecker.



Ziehen Sie um? Haben Sie ein neues Konto?

*Bitte erleichtern Sie uns die Arbeit. Sollte sich Ihre Adresse oder Ihre Bankverbindung geändert haben, teilen Sie uns das bitte mit.
Vielen Dank!*

DLRG
Kreisverband Kaufbeuren/Ostallgäu e.V.
Postfach 741 • 87585 Kaufbeuren



DLRG

Kreisverband Kaufbeuren/ Ostallgäu e.V.

Postanschrift

Postfach 741 · 87585 Kaufbeuren

DLRG-Einsatzzentrale

Gewerbestraße 83
87600 Kaufbeuren-Neugablonz
Telefon (08341) 98298
Telefax (08341) 98299
E-Mail: info@kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de
Internet: www.kaufbeuren-ostallgaeu.dlrg.de
Geschäftszeit: Mittwoch 19–20 Uhr

Notruf

Rettungsleitstelle Tel. (08341) 19222

Spendenkonten

Sparkasse Kaufbeuren
BLZ 734 500 00, Konto-Nr. 286 146
Raiffeisenbank Kaufbeuren
BLZ 734 600 46, Konto-Nr. 134 210

Der DLRG-Kreisverband Kaufbeuren/Ostallgäu e.V. ist durch das Finanzamt Kaufbeuren als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

Vorstandschafft

VORSITZENDER: Werner Seibt, Gränzendorfer Str. 9, Kaufbeuren
Tel. 08341/98007 priv., 08341/966226-0 gesch.,
0172/2976955 Kfz

STELLV. VORSITZENDER: Stefan Bahner, Kamnitzstr. 51, Kaufbeuren,
Tel. 08341/600534
Dr. Daniel Maran, Säulingweg 1, Germaringen,
Tel. 08341/64323 oder 0171/7810962

SCHATZMEISTER: Thomas Geyrhalter, Falkensteinstr. 1,
Biessenhofen, Tel. 08341/7581, Fax 874506

TECHNISCHER LEITER: Markus Mracek, Reinhardstal 6, Mauerstetten
Tel. 08341/9659288 priv., 0175/5622926 Mobil

JUGENDVORSITZENDER: Sebastian Sattler, Siedlungsstr. 52,
Kaufbeuren, Tel. 08341/18664

Erweiterter Vorstand

STELLV. SCHATZMEISTERIN: Birgit Völsch, Wiesenweg 15, Frankenried,
Tel. 08341/995211

MATERIALWARTIN: Sabine Pluharsch, Reichenauer Str. 4,
Kaufbeuren, Tel. 08341/9900785 oder
0176/62178033

REF. MITGLIEDERVERWALTUNG: Winfried Bremser, Tel. 08341/67524

STELLV. TECHN. LEITER: Oliver Klenk, Mathildenstr. 25, Kaufbeuren,
Tel. 08341/9085737
Meike Held, Hüttenstr. 56b, Kaufbeuren,
Tel. 08341/68908
Nicola Schmidt, Rehgrund 73, Kaufbeuren,
Te. 08341/67329
Christian Vater, Tel. 08341/9084663
Dr. Peter Gleichsner, Tel. 08341/81016
Andreas Weis, Tel. 08341/101450
Dr. Daniel Maran, Tel. 08341/64323 oder
0171/7810962
Dirk Schmol, Tel. 08341/991601
Sven Engler, Tel. 08341/999057
Christian Vater, Tel. 08341/9084663
Heike Schruhl, Tel. 08341/9974355
Christian Vater (siehe stellv. techn. Leiter),
Xaver Schruhl 08341/9974355

REF. ERSTE HILFE AUSBILDUNG: Wolfgang Eckl, Tel. 08341/98243
Sebastian Sattler (siehe Jugendvorsitzender)

REF. ERSTE HILFE AUSBILDUNG: Birgit Richter, Tel. 08341/67692
Markus Bergmann, Tel. 08344/1300
Dominik Schneider, Tel. 08314/14900

REF. ERSTE HILFE AUSBILDUNG: Oliver Klenk (siehe stellv. techn. Leiter)
Meike Held (siehe stellv. techn. Leiter)
Simone Wirth, Tel. 08341/40410
Christian Vater (siehe stellv. techn. Leiter)
Anna-Katharina Herb, Tel. 08341/15425
Kathrin Klann, Tel. 08341/68261
Barbara Kleiner, Te. 08341/434634
Steffen Wolff, Tel. 08341/14325
Thomas Ander, Tel. 08341/987486
Sven Engler, Tel. 08341/999057

ARTZ:

REFERAT EINSATZTAUCHEN:

REFERAT BOOT:

REFERAT FUNK:

REFERAT SANITÄTSWESEN:

REF. KINDERGARTEN:

REF. WASSERRETTUNGSDIENST:

REF. ERSTE HILFE AUSBILDUNG:

REFERAT TRAINING:

REFERAT BREITENSPORT UND GESUNDHEITSVORSORGE:

REFERAT FAHRZEUGE:

HAUS/GERÄTE:

ERSTE HILFE/RETTUNGS-SCHWIMMKURS:

ANFÄNGERSCHWIMMEN:

AQUA-FITNESS:

INTERNET:

STELLV. JUGENDVORSITZENDE:

JUGENDSCHATZMEISTER:

IMPRESSUM

DLRG-AKTUELL, Informationen des Kreisverbandes Kaufbeuren/Ostallgäu e.V., erscheint viermal jährlich. Für Mitglieder des DLRG-Kreisverbandes Kaufbeuren/Ostallgäu e.V. ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Jahresabonnemnt für Nichtmitglieder 6,- Euro zzgl. Versandkosten. Zu beziehen beim Verlag.

Verlag und Herausgeber: Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft,
Kreisverband Kaufbeuren/Ostallgäu e.V.,
Postfach 741, 87585 Kaufbeuren

Redaktion: Thomas Geyrhalter, Werner Seibt

Freie Mitarbeiter: Siehe die namentlich gekennzeichneten Beiträge dieser Ausgabe

Satz und Layout: Petra Weis, Rudi Rabl

Druck: Werbedruck Walter

Verantwortung: Birgit Völsch



INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post



... und wo bist du?

www.dlrg.de



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.